

Menschenrechte – Die Entstehung der Frauenrechte in Indien

Franziska Hecht | Halle (Saale)

Schlüsselwörter: repulsive Weltverhältnisse, geschlechtsbezogene Gewalt, Transformationsprozess, Frauenbewegungen, Sakralität der Person, Soziologie der Weltbeziehungen

Ziel ist es ein tieferes Verständnis über die Mechanismen zu erlangen, die zur Entstehung der Menschen- und Frauenrechte führen. Hierfür wurde die Entstehung der Frauenrechte in Indien als empirisches Beispiel mithilfe theoretischer Überlegungen von H. Joas zu erklären versucht und durch Elemente einer Soziologie der Weltbeziehung ergänzt. Die Ergebnisse zeigen, dass auch in Indien eine moralische Mobilisierung dazu geführt hat, dass Frauenrechte in der indischen Gesetzgebung verankert wurden. Das komplexe Handlungsmodell von Joas konnte ansatzweise durch resonanztheoretische Überlegungen ergänzt werden, obwohl bei ihnen ein Problem bei der Konzeptualisierung der repulsiven Weltverhältnisse aufgedeckt wurde. Trotz dieser Ergänzung bleibt vor allem die Wechselwirkung zwischen Institutionen, Praktiken und Werten ein zentrales zu untersuchendes Problem.